

Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Pastorin A. Siller, Tel. 21 555 88-12
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Brigitte Biere, Karin Ulrich
Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de
www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchgeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14
und 0 51 52 / 52 87 29,
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de
Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de
Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de
Aleida Siller, Tel. 21 555 88-12
Karmarschstr. 44, 30159 Hannover
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58
Zietenstraße 6, 30163 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25
Bleichweg 7, 49324 Melle
E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Unsere Gemeinde

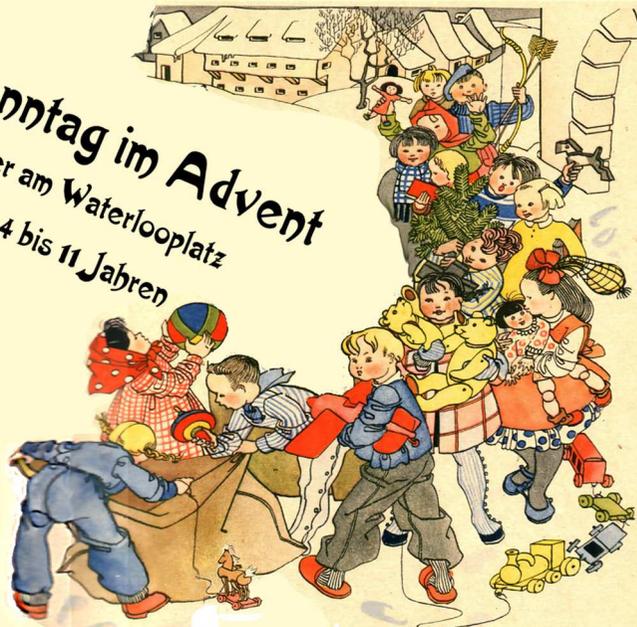


Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Dez. 07 / Jan. 08

Kindersonntag im Advent
am 2. Dezember am Waterlooplatz
für Kinder von 4 bis 11 Jahren

Einladungen
flattern
ins
Haus



Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Presbyterium und Gemeindevertretung haben die Gründung einer Stiftung beschlossen. Sie trägt den Namen „Stiftung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hannover“. Die Stiftung hat ein Kuratorium, das aus fünf Personen besteht. Im Oktober wurde es vom Presbyterium gewählt. Ihm gehören an: Reinhard Hänisch, Sven Kramer, Dr. Friedrich Rötterink, Christian Steding und Christian Wente.

Ab Januar können im Gemeindebüro wieder neue Kollektengutscheine angefordert werden. Es gibt sie in Beträgen von 2,50 €, 5 €, 10 € und 25 €. Für die erworbenen Kollektengutscheine wird eine Spendenquittung ausgestellt. Die Gutscheine können nach Belieben statt Bargeld in den Klingelbeutel getan werden. Selbstverständlich ist es auch weiterhin möglich, Bargeld in die Kollekte zu tun.

Elisabeth Judith Szilagyi, über zehn Jahre Küsterin in unserer Gemeinde, ist seit dem 1. Juni Rentnerin. Im Februar 1994 wurde sie als Küsterin für das Gemeindezentrum Rühmkorffstraße 18 angestellt. Nach dem Verkauf des Hauses im Sommer 2004 wurden ihr Aufgaben am Tagungszentrum Rühmkorffstraße 19 und am Gemeindezentrum Waterlooplatz übertragen. Zunehmende gesundheitliche Probleme führten dazu, dass Frau Szilagyi schon längere Zeit krankgeschrieben war, bevor nun ihr Rentenantrag bewilligt wurde. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr, dass sie sich erholen und das Rentenalter – zusammen mit ihrem Mann Josef – genießen kann.

Aleida Siller

Inhalt

	Seite
Aus Presbyterium und . . .	2
Auf ein Wort	3
Stiftung unserer Gemeinde	4
Jugendarbeit	4
Rundfunkgottesdienst am 3. Advent	5
Ökumenische Essenausgabe	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Offener Adventskalender	8
Herbstzeitlose	8
Die Hoffnung auf den Messias	8
Kurz notiert	9
Konfirmandenfreizeit in Amsterdam	10
Scharbeutz ist eine Reise . . .	10
Nachruf	11
Kasualien	11
Kindersonntag im Advent	12

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion: Susanne Brand, Sven Kramer, Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking, Christian Wente

Schriftleitung: Dr. Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 4550

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Donnerstag, der 3. Januar 2008

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Moritz Beier	Volker Specht
Wolfgang Biere	Christian Steding
Hannelore Dehnhardt	Hans-Georg Vorholt
Cornelia Jordan	Ingrid Wehking
Karin Kürten	Christian Wente
Dr. Jürgen Marquardt	Andreas Wundram

Nachruf

Am 19. Oktober starb nach schwerer Krankheit Dr. Henning Schierholz im Alter von 58 Jahren.

Henning Schierholz gehörte viele Jahre der Gemeindevertretung an. Außerdem war er stellvertretender Synodaler in unserem Synodalverband. Sein besonderes Interesse galt der Ökumene und den diakonischen Aufgaben, für die er sich – auch als Mitglied des Diakonieausschusses – gerne einsetzte.

Wir haben mit ihm einen Menschen verloren, der trotz seines vielseitigen beruflichen Engagements aktiv in unserer Gemeinde mitgearbeitet hat.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie, vor allem seiner Frau und den beiden Töchtern Sarah und Anne.

Aleida Siller

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Pauline Iffert.

Louis Sönke Böhm.

Kim Katrice Herrmann.

Vivien Clara Dietrich.



Wir betrauern den Tod von:

Gerda Löwe, geb. Siegmann, 93 Jahre.

Gisela Saemann, geb. Remus, 70 Jahre.

Aaltien Schmidt, geb. Raterink, 83 Jahre.

Günther Kempelmann, 75 Jahre.

Else Warnecke, geb. Hartgen, 85 Jahre.

Kurt Hardt, 85 Jahre.

Horst Güth, 71 Jahre.

Marianne Lorenz, geb. Scheifhacken, 86 Jahre.

Dr. Henning Schierholz, 58 Jahre.

Käthe Paul, geb. Gerschwitz, 86 Jahre.

Rudi Lorenz, 83 Jahre.

Liselotte Hennig, geb. Christmann, 85 Jahre.

Dörries, Anneliese, geb. Mühlhaus, 87 Jahre.



Vom 26. bis 29. Oktober auf Konfirmandenfreizeit in Amsterdam:

Hannah Tabea Nagel, Marcel Brandt, Laura Nolte, Liza Fischer, Erimias Iyob, Dominik Jokisch, Nico Zint, Paul Kramer (v. l. n. r.).

Leider nicht auf dem Bild sind Nina Bode und Simon van Schwartzberg.

Aleida Siller

Scharbeutz ist eine Reise wert - oder auch mehrere?!

Für die Osterferien 2008 ist wieder eine Familienfreizeit in Scharbeutz an der Ostsee geplant. Die Jugendherberge Scharbeutz-Strandallee bietet angenehme, großzügige Räumlichkeiten, in denen sich Familien unserer Gemeinde seit Jahren wohlfühlen. Die 4-Bett-Zimmer sind mit WC und Nasszelle ausgestattet, die große Sporthalle lässt eine unangenehme Witterung draußen schnell vergessen. Aber vielleicht verbringen wir ja einige der Sonnentage des März in Scharbeutz...

Die Freizeit beginnt am 18. März und endet am 24. März. Die An- und Abreise geschieht in eigener Regie per Pkw oder per Bahn. Am Dienstagnachmittag werden wir die Zimmer beziehen und am Ostermontag nach dem Mittagessen abreisen. Neben einer Einstimmung auf das Osterfest in Liedern und Texten werden wir uns mit dem Thema „Wasser – Überfluss und Mangel“ beschäftigen.

Die Teilnehmerbeiträge sind nach Alter gestaffelt. Sie orientieren sich am Vorjahr und betragen zwischen 100,- Euro und 146,- Euro pro Person.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum 23. Dezember bei mir.

Elisabeth Griemsmann

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40, 31

Was für eine kraftvolle Verheißung des Propheten Jesaja! Wer von uns wünscht sich das nicht: Kraft zum unermüdlichen Laufen, Flügel zum Fliegen wie die eines Adlers?

Die Realität unseres Alltags lehrt uns, dass wir uns abstrampeln müssen, dass wir eben nicht schwerelos und kraftvoll mit weiten Schwingen des Adlers in die Lüfte erhoben werden, sondern dass wir mit unseren Flügelchen kräftig flattern müssen und uns dabei allzu oft unsere Kraft verlässt und wir müde werden.

Viele von uns wissen, was das bedeutet, wenn die Kraft schwindet, viele von uns haben Zeiten durchgemacht, in denen Sorgen und Ängste uns bedrücken, in denen es um uns herum nur dunkel und ausweglos scheint, Zeiten, in denen alles Laufen und Flattern nichts hilft und wir aus eigener Kraft nicht mehr weiter können.

Was kann uns da trösten und aufrichten? Wer gibt uns Mut und neue Kraft?

„Wir saßen an den Wassern von Babel und weinten“, so beschreibt der Beter des 137. Psalms die Situation des Volkes Israel im Babylonischen Exil, deportiert, verschleppt aus Jerusalem in die Fremde, in die Großstadt Babel mit ihren prächtigen Tempeln für die zahlreichen babylonischen Gottheiten. Die Israeliten sind schon lange Zeit weit weg von zu Hause, sie wissen, der Tempel in Jerusalem, das Haus Jahwes, des einen, des einzigen Gottes Israels, ist zerstört. Ihr Land ist seiner politischen Existenz, seines reli-

giösen Zentrums beraubt, das Königshaus David gibt es nicht mehr. Eine ausweglose Situation. Die Israeliten im Exil leiden unter der Verbannung und – noch schlimmer – sie fühlen sich schuldig. Sie haben nicht auf die Mahnungen des Propheten gehört, sie haben sich von Gott abgewendet. Aber selbst im fremden Land lässt Gott sein Volk nicht in Selbstzweifeln und Selbstvorwürfen verharren. Er löst ihre Lähmung durch Worte der Hoffnung und Vergebung aus dem Munde des Propheten.

Er schenkt ihnen und uns eine kraftvolle Verheißung: Gott gibt den Müden und Mutlosen Kraft. Er gibt ihnen die Kraft, wieder aufzustehen, die Kraft, nicht müde zu werden, die Kraft des Adlers. Wer sich der Verheißung Gottes anvertraut, wird in die Höhe getragen durch die Kraft Gottes. „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“, so heißt es in einem Lied von Reinhard Mey. Getragen auf den Schwingen des Adlers durch die Kraft Gottes wird die Freiheit grenzenlos, wird der Horizont erweitert, da bekommt man den Überblick, da wird, „was uns groß und wichtig erscheint, plötzlich nichtig und klein“. Aus eigener Kraft heraus kann das niemand von uns erreichen, mag man sich noch so sehr abstrampeln. Nicht wer auf sich selbst vertraut, sondern wer auf den Herrn vertraut, der bekommt neue Kraft. Eine gesegnete und „kraftvolle“ Adventszeit wünscht Ihnen

Ihre *Christina Wegehaupt-Janssen*

Aus unserer Gemeinde

Stiftung unserer Gemeinde

Seit Jahrhunderten sind Stiftungen zur Finanzierung kirchlicher und diakonischer Arbeit bewährt. Diese Tradition wollen wir in Zeiten erheblicher Einsparungen und Kürzungen aufgreifen, um unsere Gemeindearbeit langfristig zu sichern.

In der gemeinsamen Sitzung von Presbyterium und Gemeindevertretung wurde im Juni beschlossen, eine nicht rechtsfähige kirchliche Stiftung mit dem Namen „Stiftung der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hannover“ zu gründen. Die Stiftung hat den Zweck, die kirchengemeindliche Arbeit unserer Gemeinde zu fördern. Gründungstag war der 5. November.

Stiftungen wirken und helfen langfristig, da nur die jährlichen Erträge aus dem gestifteten Kapitalstock verwendet werden dürfen. Die Stiftung unserer Gemeinde ist ein hervorragender Weg, Vermögenswerte für die Sicherung der kirchengemeindlichen Arbeit einzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam diesen für uns neuen, aber bewährten Weg gestalten und die Vielfalt unserer Gemeinde sichern.

Näheres zur Stiftung und zu den Möglichkeiten, diese zu fördern können Sie auf einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, den 24. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal erfahren. Sie sind herzlich eingeladen.

Spendenkonto der Stiftung:

Konto- Nr. 150 769 289 bei der NORD/LB, BLZ: 250 500 00.

Stichwort: Stiftung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hannover.

Jugendarbeit

Am 1. und 3. Advent werden Jugendliche nach dem Gottesdienst Waffeln und Kekse verkaufen. Das eingenommene Geld soll für die Ausgestaltung der Jugendräume eingesetzt werden.

Für die Jugendräume werden noch Barhocker und zwei Sessel benötigt. Vielleicht brauchen Sie zu Hause etwas Platz? Dann melden Sie sich bitte bei Sven Kramer (Tel. 21 555 88 16).

Jahreslosung 2008



Kurz notiert

- ◆ Im Gemeindezentrum soll in Zukunft fair gehandelter Kaffee ausgeschrieben werden. So leisten wir durch faire Preise Schluck für Schluck einen Beitrag zur Existenzsicherung der Kaffeekleinbauern.
- ◆ Martin Goebel ist neben seinem Pfarrdienst zum Umweltbeauftragten der Landeskirche berufen worden.
- ◆ Hans-Georg Vorholt aus unserer Gemeinde ist zum Vorsitzenden des Ausschusses für Verstreute Reformierte gewählt worden.
- ◆ Ulf Preuß ist ab Januar Pressesprecher unserer Landeskirche. Der 42-Jährige hat evangelische Theologie, Sozial- und Erziehungswissenschaften studiert. Sieben Jahre hat er „Radio Ostfriesland“ geleitet.
- ◆ Unter www.reformiert-info.de ist ein neues Internetportal des Reformierten Bundes eröffnet worden. Es will unter anderem Wissenswertes und Termine aus dem reformierten Bereich vorhalten.
- ◆ Die evangelisch-reformierte Gemeinde Osnabrück wird drei ihrer fünf Kirchen verkaufen. An den Standorten sollen ein Stadtteilzentrum, barrierefreie Wohnungen und eine Kindertagesstätte entstehen.
- ◆ Vor 50 Jahren wurde der Streit um das Abendmahl unter Protestanten offiziell beendet. 1957 wurden im hessischen Arnoldshain acht Thesen verabschiedet, mit denen ein gemeinsames Verständnis vom Abendmahl gefunden wurde. Die "Arnoldshainer Abendmahlthesen" – Jesus Christus ist in, mit und unter Brot und Wein gegenwärtig - beendeten einen Streit, der im 16. Jahrhundert nach der Reformation begonnen hatte. Dieses Modell der versöhnten Verschiedenheit war Grundlage für die "Leuener Kirchengemeinschaft", den 1973 gegründeten Zusammenschluss protestantischer Kirchen in Europa.
- ◆ Die "Neue Zürcher Bibel" wird von der Konferenz reformierter Hochschullehrer als besonders texttreue Übersetzung empfohlen.
- ◆ Im "Haus der Religionen" in der Athanasiuskirche informiert eine Ausstellung über die verschiedenen Weltreligionen. Juden, Christen, Muslime, Buddhisten, Bahai und Hindus präsentieren unter dem Motto "Religionen im Dialog" ihren Glauben. Geöffnet ist täglich außer sonnabends von 9 bis 12 Uhr.



Einladungen

Offener Adventskalender

In diesem Jahr beteiligt sich unsere Gemeinde an der Aktion „Offener Adventskalender“ in der Calenberger Neustadt mit Geschichten und Liedern zum Advent.

Am Mittwoch, den 5. Dezember sind Sie ab 16.30 Uhr herzlich eingeladen, in unserem Gemeindezentrum vorbeizuschauen, um an dieser offenen Adventsfeier teilzunehmen. Es könnte eine gute Gelegenheit sein, einen Bummel durch die Altstadt abzuschließen oder einen Feierabend zu beginnen oder sich einfach aufzuwärmen. Gemeindeglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung endet gegen 18 Uhr.

Elisabeth Griemsmann



Alle zwei Monate kommen Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren zu einem offenen Treffen, den „Herbstzeitlosen“, zusammen. Dazu laden wir herzlich ein.

Der nächste Termin ist Donnerstag, der 13., oder Dienstag, der 18. Dezember. Wir beginnen immer um 15.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken und enden etwa um 18 Uhr. Für das Zusammensein im Dezember ist das Thema gewissermaßen vorgegeben...

Anmeldungen bitte mit Anmeldezettel – sofern vorhanden – oder telefonisch (21 555 88 14 oder 21 555 88 15).

Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen!

Monika Perrey-Paul und Martin Goebel

Die Hoffnung auf den Messias

– verbindet und unterscheidet Juden und Christen.

Die Advents- und Weihnachtszeit hat begonnen, eine Zeit, in der in den Gottesdiensten häufig Bibeltexte zu hören sind, die von messianischen Zeiten und vom Messias sprechen. Oft sind dies Ausschnitte aus den Prophetenbüchern oder den Psalmen, Texte also, die sowohl von Juden als auch von Christen gelesen werden. Christen legen sie fast immer in Bezug auf die Geburt und die Geschichte Jesu aus, sie bezeichnen ihn als den Messias, als den Christus. Juden hingegen sehen in Jesus von Nazareth nicht den Messias.

Haben Juden und Christen unterschiedliche Vorstellungen vom Messias? Und was sagt der Begriff „Messias“ überhaupt aus? Zu diesen Fragen soll es am Donnerstag, dem 17. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal einen Vortrag von Professor Martin Stöhr geben. Er ist emeritierter Professor für Systematische Theologie an der Universität Siegen und unter anderem Mitglied der AG Juden und Christen beim Kirchentag und Ehrenpräsident des „International Council of Christians and Jews“.

Aleida Siller

Aus unserer Gemeinde

Rundfunkgottesdienst am 3. Advent

Der Rundfunkgottesdienst am 16. Dezember wird von Pastor Sven Kramer, den Musikerinnen und Musikern Moritz Backhaus, Henning Herzog mit Bläsergruppe und Therese Pahlow mit dem Chor, sowie den Sprecherinnen und Sprechern Adelheid Kramer, Bana Tesfai und Matthias Trusheim gestaltet. Gesendet wird ab 10 Uhr auf NDR Info (UKW 88,6 MHz) sowie auf WDR 5 (UKW 103,5 MHz).

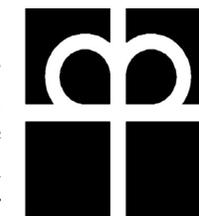
Als Gemeinde sollten Sie 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes Ihre Plätze eingenommen haben, denn vor der Übertragung gibt es noch Hinweise zu den Besonderheiten eines Radiogottesdienstes und ein kurzes Einsingen. Auch die Abkündigungen werden vor der Übertragung mitgeteilt. Kommen Sie also bitte pünktlich. Im Anschluss an die genau einstündige Übertragung wird im Radio eine Telefonnummer angesagt, unter der Ansprechpartner aus unserer Gemeinde für Gespräche, Rückmeldungen und Fragen zur Verfügung stehen werden.

Ein Mitschnitt des Gottesdienstes auf CD oder auf Kassette wird der Gemeinde nach der Ausstrahlung zur Verfügung gestellt. Er kann dann über das Gemeindebüro bestellt werden.



Ökumenische Essenausgabe

Die kalte Jahreszeit naht und mit ihr wieder die Zeit der Ökumenischen Essenausgabe in der Calenberger Neustadt. Ab Montag, den 3. Dezember, bis zum 20. März gibt es für Menschen, die wohnungslos sind oder am Rande der Armutsgrenze leben, von Montag bis Sonnabend kostenlos eine warme Mahlzeit. In der Zeit von 11 bis 13 Uhr wird das Essen von einem Team Ehrenamtlicher in den Räumen der katholischen St. Clemensgemeinde in der Goethestraße 33 ausgegeben. Es sind in der Regel einfache, nahrhafte Gerichte, die die körperliche Widerstandskraft stärken sollen. Unsere Gemeinde ist wieder Kooperationspartnerin: Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde haben sich dankenswerter Weise wieder zur Mithilfe bereit erklärt. Aber auch Spenden aus unserer Gemeinde sind wieder wichtig, um das Angebot aufrecht erhalten zu können (Gemeindep konto 325 759; Sparkasse Hannover; BLZ 250 501 80; Stichwort: Essenausgabe).



Diakonie

**STARK FÜR
ANDERE**

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 2. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	1. Advent Familiengottesdienst Kindersonntag	Pn. Griemsmann
15.00 Uhr Nienburg Kreuzkirche, Steigertalstr. 1	Gottesdienst anschließend Adventsfeier	Pn. Donker
Sonntag, 9. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 10.00 Uhr Eilenriedestift 16.00 Uhr Waterloo	2. Advent Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Goebel P. Kramer P. Csákvári
Sonntag, 16. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	3. Advent Rundfunkgottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 23. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	4. Advent Gottesdienst	Pn. Siller
Montag, 24. Dezember 15.30 Uhr Waterloo 17.00 Uhr Waterloo	Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel Gottesdienst	Pn. Griemsmann P. Kramer
Dienstag, 25. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	1. Weihnachtstag Gottesdienst	Pn. Siller
Mittwoch, 26. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	2. Weihnachtstag Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 30. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Siller
Montag, 31. Dezember 17.00 Uhr Waterloo	Silvester Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Dienstag, 1. Januar 17.00 Uhr Waterloo	Neujahr Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 6. Januar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 13. Januar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Siller P. Csákvári
Sonntag, 20. Januar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 27. Januar 10.00 Uhr Waterloo 19.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Seven up Gottesdienst für junge Leute	P. Goebel Adelheid Kramer
Sonntag, 3. Februar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Goebel

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft 👶 Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst**?
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).

Treffpunkt Gemeinde Lavesallee 4

"Herbstzeitlose" (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do Di	13.12. 18.12.	15.30 15.30	Besuchsdienst (P. Kramer)	Do	09.01.	18.00
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	07.01.	16.30	Jugendtreff (ab 16 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	21.12. 25.01.	16.00 16.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	09.01.	19.30	Jugendgruppe (ab 14 Jahre) (Adelheid Kramer, P. Kramer)	Fr Fr	14.12. 18.01.	16.00 16.00
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi Mi	05.12. 02.01.	18.00 18.00	Konfirmandenunterricht (Pn. Siller)	Sa Sa	15.12. 12.01.	15.00 15.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi Mi	12.12. 09.01.	9.00 9.30	Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann)	Sa Sa	08.12. 19.01.	15.00 15.00
Arbeitslosenfrühstück (Pn. Griemsmann, P. Goebel)	Do		9.00	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	31.01.	19.30
Chor (Therese Pahlow)	Mi		19.45	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo Mo	03.12. 07.01.	19.30 19.30
Gemeidebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di Di Di	04.12. 08.01. 22.01.	20.00 20.00 20.00	Freizeitnachmittag (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do	20.12. 10.01. 24.01.	15.00 15.00 15.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do Do	20.12. 24.01.	19.30 19.30	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do Do Do	06.12. 17.01. 31.01.	15.00 15.00 15.00
Ungarischer Jugendtreff (P. Csákvári)	Do Do	13.12. 10.01.	19.00 19.00	AK Juden und Christen (Pn. Siller)	Do Do Do	13.12. 17.01. 07.02.	20.00 19.30 20.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	Sa Sa	15.12. 19.01.	10.00 10.00				
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi	23.01.	20.00				

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0

Termine im Überblick

Sonntag	2. Dezember	11 - 17 Uhr	Kindersonntag im Advent
Mittwoch	5. Dezember	16.30 - 18 Uhr	"Offener Adventskalender"
Donnerstag	17. Januar	19.30 Uhr	Vortrag: Die Hoffnung auf den Messias
Donnerstag	24. Januar	19.30 Uhr	Informationsveranstaltung Stiftung